

Schiriblädle



Anschriften

| Obmann | Stellvertretender Obmann: |
|---|---|
| <p>Michael Keller Burgstraße 19 74232 Abstatt – Happenbach Tel. : 0 70 62 – 92 483 37 Tel. ges: 0 62 1 – 330 92 33 Handy: 01 57 – 53 68 88 14 Email: sr.michael.keller@live.de</p> | <p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p> |
| Einteiler Aktive und B- Junioren | Einteiler A- bis F- Junioren |
| <p>Lothar Fink Unterm Weinberg 39 97900 Kulsheim Tel. priv: 0 93 45 – 93 16 29 Fax priv: 0 93 45 – 93 16 32 Handy: 01 72 – 7 44 69 09 Email lothar-fink@web.de</p> | <p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p> |
| Jugendkoordinatoren: | |
| <p>Matijas Duric Gartenstr. 32/1 73642 Welzheim 07182-2393 Handy: 01 71 – 5 53 39 60 Email: matduric@gmx.de</p> | <p>Jonathan Bauer Gerhard-Hansen-Str. 23 74429 Sulzbach-Laufen Tel. priv.: 0 79 76 – 3 18 Handy (D): 01 63 – 8 68 11 98 Handy (Ö): + 43 680 32 74 058 Email: jonathan.bauer@web.de</p> |
| Beisitzer | |
| <p>Daniela Greiner Heiligenbergstr. 80 70469 Stuttgart Handy: 0172 – 7 45 84 29 Email: dannimail@gmx.de</p> | <p>Stephan Link Scheurengarten 8 71549 Lippoldswiler Handy: 0176 – 30 48 22 07 Email: linking1985@yahoo.de</p> |



Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 70

26.10.2015

Inhalt:

| | |
|---|----|
| Anschriften | 2 |
| Vorwort der Redaktion..... | 4 |
| Die Stimme des Obmanns | 5 |
| Brigade: Diese Fans feuern den Schiri an! | 6 |
| Unsere Karo in Europa | 9 |
| Impressionen von der Jahresfeier | 11 |
| Die allerletzte Seite..... | 13 |



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Vorwort der Redaktion

Sehr geehrte Schiedsrichterkollegen und –kolleginnen,
liebe Leser des Blädle,

vielen Dank für die zahlreichen positiven Resonanzen zur letzten Ausgabe unseres Blädles. Es freut mich sehr, dass „meine“ erste Ausgabe auf Anklang gestoßen ist.

Ich setze „meine“ bewusst in Anführungszeichen, da die letzte Ausgabe sowie diese, die Ihr gerade in den Händen haltet, nicht hätte entstehen können, wenn mir nicht auch zahlreiche Schiedsrichterkameraden und –kameradinnen tatkräftig Unterstützung zukommen ließen mit eigenen Berichten Ihrer Erlebnisse oder Quellen für interessante Artikel, wie Ihr sie auch heute finden werdet.

In der letzten Ausgabe im Juli, hatte ich euch ja berichtet, dass unsere Karo beim DFB-Pokal-Finale der Frauen in Köln agieren durfte. In den vergangenen Wochen hat Sie diese tolle Erfahrung noch um weitere tolle Momente erweitern dürfen, indem Sie zweimal in der UEFA Women´s Champions League assistieren durfte.

Mit dem Auftritt als vierte Offizielle beim EM-Qualifikationsspiel der Frauen gegen die Türkei am 25.10.2015 hat Sie diese Wochen mit einem i-Tüpfelchen abschließen können. Gratulation!

Euch allen weiterhin noch eine erfolgreiche Hinrunde und viel Spaß beim Lesen.

Euer Stephan



Die Stimme des Obmanns

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,
liebe Leser des Bläddles,

am vergangenen Samstag hatten wir, etwas früher im Jahr wie sonst, unsere Jahresfeier.

Und ich muss sagen, es war wieder ein gelungenes Fest bei gutem Essen, tollem Ambiente und guten Unterhaltungen. Besonders gefreut hat mich die Anwesenheit unseres Bezirksvorsitzenden Patrick Künzer, der nun auch endlich die Gelegenheit hatte, unsere Gruppe kennenzulernen.

Ebenfalls gefreut hat mich das Kommen von VSRA-Mitglied Harald Kuhn von der SRG Nürtingen. Weniger erfreulich war für mich, dass aus unseren bezirksinternen Nachbargruppen keiner gekommen ist.

Ich denke, dass wir uns alle amüsiert haben und uns schon auf die nächste Feier freuen!



In den letzten Wochen konnte unsere Karo weiter auf der Erfolgswelle schwimmen. Mit ihren beiden internationalen Einsätzen in der Frauen-Champions-League setzte sie ein weiteres Ausrufezeichen in ihrer jungen Karriere! Das macht uns alle wahnsinnig stolz!

Am vergangenen Mittwoch ging der diesjährige Neulingskurs zu Ende. Am Mittwoch haben 12 von 13 Teilnehmern bestanden. Heute schreibt der letzte die Prüfung nach. Mal schauen, ob unser heutiger Lehrwart Maik Kaack eine positive Rückmeldung gibt. Alles in allem bin ich mit dem Kurs sehr zufrieden, denn die Anzahl an Traineranwärtern war gering. Jetzt liegt es an uns allen, die Neulinge entsprechend in die Gruppe einzubinden und sie in ihren ersten Spielen zu betreuen!

Danke sagen möchte ich Stephan für die Herausgabe dieses Bläddles!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und einen schönen Start in die vorweihnachtliche Zeit!

Euer Max



Diese Fans feuern den Schiri an ...

„Schiri, wir wissen, wo dein Auto stand – ist vollgetankt, ist vollgetankt!“, halt es über den Sportplatz. Die *Brigade Hartmut Strampe* sorgt auf den Sportplätzen für Furore. Die neu gegründete Gruppe ist ein Fanklub - für Schiedsrichter!

Die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion kam Alex Brandt und seinen Freunden aus dem Großraum Berlin aus einer Bierlaune heraus. „Wir haben uns nach einem Spiel über frühere legendäre Schiedsrichter unterhalten und kamen auf die Frage, wie es wohl wäre, anstatt der Spieler die Unparteiischen zu unterstützen“, erzählt der 31-jährige Brandt. Warum der Name Hartmut Strampe? „Er ist ein Schiedsrichter, der niemals in Vergessenheit geraten wird“, meint Brandt. Prägnant sein Aussehen mit Schnauzbart und Borstenschnitt, unvergesslich sein Rekord aus dem Spiel Borussia Dortmund gegen den FC Bayern München im Jahr 2001. Damals zeigte Strampe allein den Bayern zehn Gelbe Karten.



Von der Idee bis zur Umsetzung vergingen noch einige Monate. Konkrete Überlegungen stellte die 20 Mann umfassende Gruppe erst im Spätsommer an. Ihren ersten Auftritt im deutschen Fußball feierte die *Brigade Hartmut Strampe* am 12. September in Berlin im Bundesligaspiel



zwischen Hertha BSC und dem VfB Stuttgart, das Tobias Stieler leitete. Nicht nur bei den Fans im Stadion, auch bei Stieler und seinem Gespann hinterließ die ungewöhnliche Fan-Gruppe Eindruck. Der DFB-Schiedsrichter bedankte sich nach dem Spiel per Facebook-Post für die Unterstützung und stellte zufrieden fest: „Die *Brigade Hartmut Strampe* war zufrieden mit meinem Spiel.“

Das Hauptaugenmerk der *Brigade Hartmut Strampe* liegt aber nicht auf dem Profifußball, sondern im Amateurbereich. Beispiel: Oberliga-Duell des [SV Lichtenberg 47](#) gegen den [FC Anker Wismar](#) Anfang Oktober, zweiter Auftritt der Schiedsrichter-Fans. Der 17-jährige Referee Richard Hempel pfeift seine erste Partie in der [NOFV-Oberliga Nord](#) und darf gleich die lautstarke Unterstützung von Brandt & Co. genießen. „Nicht nur Richard Hempel, auch die Spieler beider Mannschaften waren von unserer Aktion begeistert und haben sich nach dem Spiel bei uns bedankt“, berichtet Brandt.

Im Amateurfußball mache die Sache noch mehr Spaß, betont der Brigade-Sprecher, da dort die Auflagen für Fahnen und Banner nicht so streng seien und man in den kleinen Stadien besser für gute Stimmung sorgen könne. „Für uns ist das wesentlich charmanter“, unterstreicht Brandt. Wann das nächste Schiedsrichtergespann im unterklassigen Fußball unterstützt werden soll, ist bisher nicht konkret geplant. „Noch ist die ganze Sache ja sehr frisch.“

Der Zuspruch für die *Brigade Hartmut Strampe* ist enorm. Die Facebook-Seite der Gruppierung, die im sozialen Netzwerk sehr aktiv ist, hat mittlerweile fast 4.500 Likes. „Wir haben auf der Seite viele Anfragen, ob man uns beitreten kann oder ob in den verschiedensten Ecken Deutschlands Ableger gegründet werden dürfen. Darüber freuen wir uns sehr“, sagt Brandt, Student der Kulturwissenschaften. „Die Reaktionen sind durchweg positiv. Das macht extrem viel Spaß.“

AUSGEFALLENE FAHNEN

Die *Brigade Hartmut Strampe* fällt im Stadion nicht nur durch ihre unterhaltsamen Sprüche, sondern auch durch einheitliche Kleidung und ausgefallene Fahnen und Banner auf. „Wir haben die Fußball-Standards abgegrast und einige Sprüche aus dem üblichen Fan-Jargon in Abwandlung übernommen“, erklärt Brandt. Herausgekommen sind dabei Banner mit dem



Klassiker „Der hat schon Gelb!“ oder „Wir trinken keine Fanta!“ in Anspielung auf den legendären Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder. Der hatte 1975 ein Bundesligaspiel beschwipst geleitet und bereits nach 32 Minuten zur Halbzeit gepfiffen – und anschließend erklärt: „Männer trinken keine Fanta.“ Ein weiterer beliebter Schlachtruf der *Brigade Hartmut Strampe*: „Unsere Qualität: Neutralität.“

Aktive Schiedsrichter sind in der bunt gemischten Gruppe bislang nicht dabei. „Einige von uns pfeifen hier und da mal bei Hobbyspielen, aber offiziell aktiv ist keiner“, so Brandt. Dafür stehen die Mitglieder der Brigade häufig als Spieler auf dem Platz: „Die meisten spielen in unteren Kreisklassen, haben keine Ambitionen mehr, höher zu spielen“. Lieber wollen sie in Zukunft weiterhin diejenigen unterstützen, die meistens in erster Linie Kritik abbekommen: die Schiedsrichter.

Quelle: www.fussball.de



Unsere Karo in Europa

Wacker besteht internationale Feuertaufe

Fußball-Schiedsrichterin der Backnanger Gruppe hat zwei Einsätze als Assistentin in der Frauen-Champions-League hinter sich

Beim Schiedsrichter-Neulingskurs war sie 13, ihr erstes Spiel leitete sie mit 14. Damals tanzten Kinder nach ihrer Pfeife, mittlerweile tun dies auch Fußball-Nationalspielerinnen. Mit 24 Jahren ist Karoline Wacker nämlich die jüngste Unparteiische in der Frauen-Bundesliga. Nun hat sie auch ihre ersten Einsätze auf der internationalen Bühne hinter sich.

Wacker reichten also schlappe elf Jahre, um von der blutigen Anfängerin zu einem Profi in ihrem Metier zu werden. Als Spielleiterin in der Frauen-Bundesliga ist sie seit einiger Zeit das weibliche Aushängeschild der Backnanger Schiedsrichtergruppe, nun hat die aus Murrhardt stammende, für die Sportfreunde Großlarchfeld pfifende und in Marbach wohnende Unparteiische ihre Premiere in der Uefa-Women's-Champions League hinter sich.

Die Feuertaufe im internationalen Fußball erlebte Wacker als zweite Assistentin von Fifa-Schiedsrichterin Marija Kurtes (SG Benrath-Hassels) bei einem Hinspiel im Sechzehntelfinale. Paok Thessaloniki empfing Örebro, die Schwedinnen gewannen in Griechenland mit 3:0. „Das Niveau des Spiels war ganz okay“, erzählt Wacker, „aber auch nicht höher als in der Bundesliga“. Nun ging es für sie aber nicht darum, eine unterhaltsame Begegnung zu erleben, sondern sich mit einer tadellosen Leistung für weitere Einsätze zu empfehlen.

„Ein paar Abseitsentscheidungen waren schwierig“, erinnert sich die 24-Jährige, die vor allem eine „haarige Situation vor dem 3:0“ länger beschäftigte. „Ich habe mir die Szene sicher 20-mal angeschaut und lag richtig“, berichtet Wacker erleichtert. Also kein Abseits. Auch alle anderen heiklen Entscheidungen, mit denen sie nicht direkt etwas zu tun hatte – wie eine Rote Karte für eine Paok-Spielerin wegen Spuckens –, gingen völlig in Ordnung.

„Es war eine tolle Erfahrung“, sagt die Schwäbin zu dem Trip nach Griechenland, bei dem sie auch feststellen durfte, dass es auf internationaler Bühne noch einmal einen ganz anderen Rundumservice für das Schiedsrichtergespann gibt. Ein Betreuer steht von der Ankunft bis zum Abflug zur Verfügung, um beispielsweise ein Restaurant zu empfehlen und einen Tisch zu reservieren oder eine Fahrt zu bestimmten Sehenswürdigkeiten zu organisieren. Auch der Kontakt zum Beobachter ist intensiver, doch das ganze Drumherum ist zweitrangig. In erster Linie geht es darum, den Job so gut wie möglich zu erledigen, um im Rennen für höhere Aufgaben zu bleiben.

Insofern freute sich Wacker riesig, eine Woche nach dem Spiel in Thessaloniki ein weiteres Mal in der Champions League im Einsatz sein zu dürfen. An der Seite von Deutschlands bekanntester Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus fungierte sie beim Rückspiel im Sechzehntelfinale am vergangenen Mittwochabend zwischen Glasgow City und Chelsea London erneut als Assistentin. Sie vertrat kurzfristig eine erkrankte Kollegin, „mein Arbeitgeber hat es ermöglicht“. Von den Fifa-Schiedsrichterinnen könne man so viel lernen, betont Wacker. Zum Beispiel den Umgang mit dem Headset, das in der Frauen-Bundesliga noch nicht zum Einsatz kommt.



Das nächste Ziel könnte demnach sein, selbst zur Fifa-Schiedsrichterin gekürt zu werden. Doch Wacker wiegelt ab: „Ich will keine großen Ziele definieren. Ich nehme mit, was kommt.“ Damit ist sie in den vergangenen elf Jahren ganz gut gefahren.

Quelle: www.bkz-online.de



Karo in Thessaloniki vor Ihrem ersten Auftritt in der UEFA Women's Champions League (oben) und eine Woche später in Glasgow (unten)



Impressionen der diesjährigen Jahresfeier



Die geehrten Markus Fritz (30 Jahre) und Denis Wörner (20 Jahre) eingerahmt von Harald Kuhn (VSRA), Patrick Künzer (Bezirksvorsitzender) sowie Max Keller

Hier die beiden Geehrten bei der Moderation der Tombola





Unser Lehrwart Gerrit Nobiling, der wieder 12 neuen Kollegen das Einmaleins der Pfeiferei nahe gebracht hat



Die allerletzte Seite



(Bitte nicht alles auf die Goldwaage legen!)



Fußballzitat

Ich habe zum ersten Mal gegen eine Mannschaft mit schwarzen Trikots gespielt. Das ist ja schlimm, man denkt, da laufen lauter Schiedsrichter herum.

(Ingo Anderbrügge)

Ein kleines Rätsel

... wer sind die beiden Personen auf folgendem Bild?





Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 70

26.10.2015

Auflösung Rätsel Seite 13:

Gerhard Klaiber (links) und Klaus Bohn (rechts), ehemaliger
Schiedsrichterkamerad und Staffelleiter

